



Deutsche Meisterschaften 2023 in Trier

Die Fortsetzung der Deutschen Meisterschaften in der Kegelsporthalle Heiligkreuz des Trierer Kegelvereins erfolgte in der Zeit vom 18. bis 21. Mai 2023. Auch an diesen Tagen war die Organisation hervorragend und alle Wettbewerbe gingen problemlos über die Bühne. Die Ausbeute für den WKV waren eine Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailen. Alle Ergebnisse auf www.DSKB-Sportkegeln.de

Damen – Paarkampf, Vorlauf

Sieben Paare aus dem WKV bewarben sich um den Einzug in den Zwischenlauf. Gleich im zweiten Block zeigte sich, dass die von Kristina Rutenberg und Sandra Kuhlmann vorgelegten 650 Holz ein gutes Ergebnis waren. Sie blieben bis zum letzten Block mit im Rennen, wurden dann aber doch noch „rausgeschmissen“. Leider war das die Strafe für einige verfehlte Bauern. Im letzten Block traten gleich vier WKV-Paare an, die sich einen erbitterten Kampf lieferten. Letztendlich gingen Katharina Schmitz/Catrin Bertermann (699 Holz), Daniela Tönsmann/Melanie Zimmer (689 Holz) und Sandra van Bebber/Silke Thissen (680 Holz) alle weiter. Auch Annika Boiarzin/Jasmin Eigner (700 Holz) und Nadine Kremer/Birgit Sowinski (651 Holz) kamen in den Zwischenlauf.

Damen – Paarkampf, Zwischenlauf

Im ersten Block gingen gleich drei WKV-Paare auf die Bahnen. Blockbeste wurden Jasmin Eigner/Annika Boiarzin mit 693 Holz. Katharina Schmitz/Catrin Bertermann kamen als zweite auf 655 Holz und mussten nun abwarten, ob das reichen würde. Daniela Tönsmann/Melanie Zimmer waren mit 627 Holz schon aus dem Rennen. Im zweiten Block traten zwei WKV-Paare gegen zwei Saarland-Paare an. Yvonne Ruch/Bianca Mayer spielten von Anfang an souverän und gingen mit 762 Holz von den Bahnen. Nadine Kremer/Birgit Sowinski lieferten sich von Anfang an ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Katja Ricken/Svenja Quenten, das am Ende mit 668 zu 665 Holz ausging und beiden Paaren die Teilnahme am Endlauf sicherte. Sandra van Bebber/Silke Thissen erzielten 632 Holz und schieden aus.

Damen – Paarkampf, Endlauf

Bianca Mayer/Yvonne Ruch (KV Nordsaar) begannen ihr Spiel mit 213 Holz und legten damit den Grundstein für ihren späteren Sieg. Die anderen drei Paare spielten nur um die Plätze, wobei Jasmin Eigner/ Annika Boiarzin auf den ersten beiden Bahnen ins Hintertreffen kamen. Dagegen blieb es zwischen Nadine Kremer/Birgit Sowinski und Katja Ricken/Svenja Quinten (KV Nordsaar) spannend bis zum Schluss. Vor der letzten Bahn lagen die Ergebnisse um ein Holz auseinander. Und das blieb auch so bis zum Ende. 720 Holz bedeuteten für Nadine Kremer/Birgit Sowinski die Silbermedaille während Katja Ricken/Svenja Quinten und 719 Holz mit Bronze vorlieb nehmen mussten.

Herren – Paarkampf, Vorlauf

Aus dem WKV hatten sich sieben Paare qualifiziert, vier davon erreichten den Zwischenlauf. Valentin Olbricht/Mike Reinert als Blockbeste des dritten Blockes mit 801 Holz sowie Uwe Hippert/Raffael Tönsmann mit 762 Holz als Blockbeste des letzten Blockes. Dominik Schmitz/ Lars Kirschbaum und Dirk und Frank Kremer (die für Andre Laukmann/Marcel Schneimann nachgerückt waren) mit 764 bzw. 753 Holz gingen als Lucky Loser weiter.

Herren – Paarkampf, Zwischenlauf

Im Zwischenlauf traten jeweils zwei Paare aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an und vier Paare aus dem WKV. Nur Dirk und Frank Kremer erreichten mit dem zweitbesten Zwischenlaufergebnis von 810 Holz den Endlauf.

Herren – Paarkampf, Endlauf

Schon früh zeigte sich, dass Dirk und Frank Kremer bei der Medaillenvergabe wohl nicht mitmischen würden. Die Entscheidung um Platz eins und zwei zwischen Holger Mayer/Daniel Schöneberger (KV Nordsaar) und Moritz Valentin/Marjan Leis (KSV Riöl) wurde aber ein Krimi. Moritz Valentin und Marjan Leis hatten mit Blanken zum Schluss ihr Ergebnis auf 845 Holz hochgeschraubt. Als drittletzten Wurf des Paares Holger Mayer/Daniel Schöneberger blieben König, Dame und Hinterholz stehen. Beim vorletzten Wurf wurden diese drei geholt. Dann musste noch eine Blanke kommen – und sie kam. Der Endstand lautete nun auch hier 845 Holz. Jetzt begann das Rechnen. Kurze Zeit später war klar. Neue Deutsche Meister im Paarkampf sind Moritz Valentin und Marjan Leis. 68 zu 67 Neunen und Kränze entschieden für sie.

Mixed – Paarkampf, Vorlauf

Schon seit Jahren ist der Mixed – Paarkampf eine schwache Disziplin für den WKV. Das zeigte sich auch diesmal wieder. Nur ein WKV-Paar und zwar Desirée Zylla/Patrick Springer konnte sich mit 735 Holz für den Zwischenlauf qualifizieren.

Mixed – Paarkampf, Zwischenlauf

Leider konnten Desirée Zylla/Patrick Springer nicht mithalten und schieden mit 608 Holz aus. Überraschend konnte sich das als Mitfavorit gehandelte Paar Bianca und Holger Mayer (KV Nordsaar) mit 709 Holz ebenfalls nicht qualifizieren.

Mixed – Paarkampf, Endlauf

Der Endlauf im Mixed – Paarkampf fand wieder einmal ohne WKV-Beteiligung statt. Deutsche Meister wurden Yvonne Ruch/Markus Gebauer (KV Nordssar) mit 795 Holz vor Katharina Junk/Dominik Werner (KSC Daun-Weiersbach) mit 760 Holz und Mandy Paracho/Luca Wolter (SKV Trier) mit 724 Holz.

Weibl. U 24 – Einzel, Vorlauf

Zum Wettbewerb waren nur 14 Bewerberinnen gemeldet. Im zweiten Block kegelten Michelle Welland und Anna Ribbers. Michelle wurde Blocksiegerin mit 806 Holz, Anna Ribbers kam mit 790 Holz sicher in den Zwischenlauf. Den erreichte als Blocksiegerin im dritten Block mit dem Vorlaufbestergebnis von 827 Holz auch Laura Panneck. Pia Scheele mit 746 Holz schaffte es leider nicht.

Weibl. U 24 – Einzel, Zwischenlauf

Die Bestergebnisse des ersten Blockes von Finja Hohmann, PSV Fulda, (832 Holz) und Luna-Marie Pfeiffer, KSV Wetzlar, (809 Holz) mussten im zweiten Block überspielt werden. Dies gelang Laura Panneck mit 848 Holz und Anna Ribbers mit 827 Holz. Für den Endlauf qualifizierte sich auch noch Maren Wirtz, KV Ostsaar, mit 821 Holz.

Weibl. U 24 – Einzel, Endlauf

Laura Panneck und Anna Ribbers lagen bis zur dritten Bahn immer nur auf Platz drei und vier. Maren Wirtz hatte da schon einen guten Vorsprung herausgearbeitet. Auf der letzten Bahn spielte Finja Hohmann nicht so gut, so dass Anna Ribbers noch an ihr vorbeiziehen konnte. Laura Panneck startete eine Aufholjagd mit 116 Volle und 116 Abräumen, so dass sie hinter

Maren Wirtz (842 Holz) mit 834 Holz den zweiten Platz belegte. Anna Ribbers kam mit 810 Holz auf den dritten Platz.

Damen – Einzel, Vorlauf

Der WKV hatte im Damen – Einzel sieben Startplätze. Leider konnten sich davon nur drei für den Zwischenlauf qualifizieren. Jasmin Eigner als Blocksiegerin des ersten Blockes mit 829 Holz und Katharina Schmitz sowie Maike Killadt mit jeweils 882 Holz als Lucky Loser.

Damen – Einzel, Zwischenlauf

Den ersten Block gewann Yvonne Ruch (KV Nordsaar) mit 877 Holz. Katharina Schmitz und Johanna Schönecker (KV Ostsaar) kamen mit 835 Holz holzgleich ins Ziel, wobei Katharina Schmitz sich dummerweise als letzten Wurf ein Bauernfehl erreichte. Letztendlich reichte es aber für den Zwischenlauf. Im zweiten Block trafen Maike Killadt und Jasmin Eigner auf Simone Schnorpfeil (SK Münstermaifeld) und Sabrina Brill (KSV Wieseck). Sabrina Brill konnte von Anfang an nicht mithalten. Simone Schnorpfeil und Maike Killadt spielten um den Gruppensieg, Jasmin Eigner um den Lucky Loser-Startplatz. Am Ende erzielte Simone Schnorpfeil 909 Holz und Maike Killadt 875 Holz. Die 830 Holz von Jasmin Eigner reichten nicht für eine Endlaufteilnahme.

Damen – Einzel, Endlauf

Maike Killadt erzielte auf der ersten Bahn einen Vorsprung zu Simone Schnorpfeil (SK Münstermaifeld) von 21 Holz, büßte davon auf der zweiten Bahn 13 Holz ein; nach der dritten Bahn war es dann wieder ein Vorsprung von 15 Holz, den Maike auf der letzten Bahn noch ausbauen konnte. Ebenso spannend war der Kampf um Platz drei und vier. Katharina Schmitz und Yvonne Ruch (KV Nordssar) lagen bis zur Halbzeit nur drei Holz auseinander. Auf der Bahn drei setzte sich dann Yvonne Ruch mit 31 Holz etwas ab. Katharina Schmitz konnte dies nicht mehr aufholen. Das Endergebnis lautete 903 Holz für Maike Killadt, 878 Holz für Simone Schnorpfeil, 852 Holz für Yvonne Ruch und 814 Holz für Katharina Schmitz.

Männl. U 24 – Einzel – Vorlauf

Direkt im ersten Block legte Arne Schierbaum, VOK Osnabrück, mit 897 Holz (Bahn 7 linke Gasse 135 Holz) ein Ergebnis vor, das alle folgenden Starter erst mal erreichen mussten. Als Blockbeste konnten sich Lars Kirschbaum mit 886 Holz und Yannick Holzum mit 850 Holz qualifizieren. Die Lucky Loser lagen nur jeweils ein Holz auseinander. Niklas Wörster kam mit 855 Holz weiter.

Männl. U 24 – Einzel, Zwischenlauf

Arne Schierbaum (VOK Osnabrück) spielte auch im ersten Block des Zwischenlaufs sehr gut (874 Holz). Blockbester wurde Lars Kirschbaum mit 893 Holz. Im zweiten Block kämpften Niklas Wörster und Yannick Holzum um den Einzug ins Finale. Nach drei Bahnen lagen sie holzgleich auf Platz zwei oder drei. Die letzte Bahn entschied schließlich. Yannick Holzum zog mit 868 Holz in den Endlauf ein, Niklas Wörster musste mit 857 Holz leider ausscheiden.

Männl. U 24 – Einzel, Endlauf

Nach drei Bahnen war klar, dass Marjan Leis, KSV Riol, der Titel nicht zu nehmen sein würde. Arne Schierbaum (VOK Osnabrück) lag sicher auf dem zweiten Platz. Eng war es zwischen Lars Kirschbaum und Yannik Holzum. Mit nur elf Holz lag Yannik vor Lars. Die Entscheidung fiel dann mit den letzten Kugeln. Deutscher Meister wurde Marjan Leis mit 951 Holz (neuer Deutscher Rekord) vor Arne Schierbaum mit 890 Holz, Lars Kirschbaum mit 859 Holz und Yannik Holzum mit 853 Holz.

Herren – Einzel, Vorlauf

Hier setzte Robin Schrecklinger (KV Mittelsaar) im ersten Block mit 925 Holz die Richtschnur. Thomas Steines (SKV Trier) stand dem im zweiten Block nicht viel nach und kam mit 910 Holz von den Bahnen. Im dritten Block fielen gleich zweimal 900er Zahlen: Dominik Werner (KSC Daun-Weiersbach) 922 Holz und Sebastian Klöpfel (KSG Kassel) 918 Holz. Im vierten Block trafen Andre Laukmann und Valentin Olbricht aufeinander. Sie kegelten fast synchron und lagen immer dicht beieinander. Am Ende gewann Valentin Olbricht mit 979 Holz, Andre Laukmann traf 968 Holz. Als Blocksieger des letzten Blockes qualifizierte sich Frank Kremer mit 896 Holz für den Zwischenlauf.

Herren – Einzel, Zwischenlauf

Den ersten Block gewann Andre Laukmann mit einem Holz Vorsprung vor Robin Schrecklinger, KV Mittelsaar, (940 zu 939 Holz). Im zweiten Block erzielte Dominik Werner, KSC Daun-Weierbach) 988 Holz (neuer Bahnrekord). Als Lucky Loser zog Tomas Steines (SKV Trier) in den Endlauf ein.

Herren – Einzel, Endlauf

Dominik Werner (KSC Daun-Weiersbach) lag während des gesamten Endlaufes immer in Führung. 981 Holz bedeuteten den Titel. Zweiter wurde Robin Schrecklinger (KV Mittelsaar) mit 943 Holz und Dritter Andre Laukmann mit 923 Holz. Thomas Steines (SKV Trier) erzielte 914 Holz.

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch.

Gut Holz

Inge Erwied
Verbandspressewartin